

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

16.6.1911 (No. 165)

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vierteljährlich M. 1.60 einschließlich Erzeugerabgabe; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postfach M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einseitige Beitzelle oder deren Raum 15 Pf. Reflamzelle 40 Pf. Reflamzelle billiger. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Freitag, den 16. Juni 1911

108. Jahrgang

Nummer 165

Amtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister B Band II O. 3. 37 wurde heute zur Firma Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken in Berlin mit Zweigniederlassung in Karlsruhe eingetragen: Zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern sind ernannt der Kaufmann Georg Loewe in Berlin und der Kaufmann Hermann Weise in Karlsruhe. Ein jeder derselben ist ermächtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied, ordentlichen wie stellvertretenden, oder einem Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten. Die denselben erteilten Prokuren sind erloschen. 1. Kaufmann Kurt Köhler, Berlin, 2. Kaufmann Franz Baumert, Karlsruhe, 3. Ingenieur Johann Feser, Karlsruhe, 4. Friedrich Herzfeld, Durlach, 5. Hauptmann a. D. Franz Eiber, Karlsruhe, sind als Prokuristen bestellt, jeder mit der Befugnis, in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen, und wenn der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, auch in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied, ordentlichen oder stellvertretenden, die Gesellschaft zu vertreten. Karlsruhe, 13. Juni 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

A. Die Ehefrau des Dekorationsmalers Adolf Heil, Karoline geb. Grimm in Karlsruhe, und
B. die Witwe des Landwirts Jakob Friedrich Nagel, Christine geb. Müller in Blankenloch, als Eigentümerinnen, haben das Aufgebot der unbekanntem Gläubiger der auf den Grundstücken der Gemarkung Blankenloch:

- a) Nr. 2024 und 2024 a Grundbuch von Blankenloch, Band 13, Heft 13, Abt. III Nr. 1 und zwar auf Miteigentum zu $\frac{1}{2}$, und
b) Nr. 2025 und 2025 a Grundbuch von Blankenloch, Band 19, Heft 34, Abt. III, Nr. 3 und zwar auf Miteigentum zu $\frac{1}{2}$, zugunsten der ledigen Margarete Müller in Blankenloch eingetragenen Sicherungshypothek in Höhe von 400 Mark — vierhundert Mark — beantragt.

Die unbekanntem Gläubiger werden hiermit aufgefordert, spätestens in dem auf:
Freitag, den 26. Januar 1912, vormittags 11 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, 3. Stock, Zimmer Nr. 70, andernorts Aufgebotstermin ihre Ansprüche und Rechte anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden.
Karlsruhe, den 12. Juni 1911.

Großh. Amtsgerichts A. II.

Bekanntmachung.

Das Landesgewerbeamt ist im Besitz von Auskunftsmaterial über ausländische Firmen zweifelhaften Rufes und bereit, auf Grund desselben an Interessenten Auskunft zu erteilen, sofern die Anfragen sich auf einzelne bestimmt zu bezeichnende Firmen beziehen.

Es ist zu empfehlen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen mit unbekanntem ausländischen Firmen über dieselben Erkundigungen einzuziehen. Wir bringen ferner in Erinnerung, daß im Besitze des Landesgewerbeamts der „Reichsanzeiger“ aufliegt und daß ein reichhaltiges Material an Adressbüchern, Nachschlagewerken und dergleichen zur unentgeltlichen Benützung vorhanden ist.

Großh. Landesgewerbeamt.

Gron.

THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES

Nach der BERLITZ-METHODE hört, spricht und schreibt der Schüler nur die Sprache, die er erlernen will.
ENGLISCH
FRANZÖSISCH
ITALIENISCH
SPANISCH
RUSSISCH.
Höchste Auszeichnungen.
Nur gepr. LEHRER der betr. Nation.
Prospekt und Probe-stunde gratis.
Hiesige Adresse: Kaiserstrasse 132. Telefon 1666.

4%ige mit 105% rückzahlbare Obligationen Serie I der Ungarischen Lokaleisenbahnen, Actiengesellschaft.

Die am 1. Juli 1911 fälligen Zinscoupons und verlostent rubr. Obligationen werden vom Fälligkeitstage ab zum Tageskurs für kurz Wien in Berlin: bei der Deutschen Bank, bei der Nationalbank für Deutschland, in Frankfurt a./M.: bei der Filiale der Dresdner Bank, bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt a./M., in Hamburg: bei Herren L. Behrens & Söhne, bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, in Hannover: bei Herren Ephraim Meyer & Sohn, in Karlsruhe: bei Herrn Veit L. Homburger werktätlich in den Vormittagsstunden eingelöst.

Budapest, im Juni 1911.

Ungarische Lokaleisenbahnen, Actiengesellschaft.

Bezirksverein Karlsruhe des deutschen Buchdruckervereins.

Im Kunstgewerbemuseum ist bis zum 18. Juni eine Sammlung von (400 Stück) Schülerarbeiten der Königl. Akademie der graphischen Künste und Buchgewerbe in Leipzig ausgestellt. Wir beehren uns, zur Besichtigung dieser interessanten Ausstellung unsere Mitglieder hierdurch besonders einzuladen.
Der Vorstand des Bezirksvereins Karlsruhe.

Nationalliberale Partei Karlsruhe

Stadtverordneten-Wahlen.

Am Freitag, den 16. Juni 1911, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr,

Wähler-Versammlung

für die **Wittelsstadt** im Saal III bei Schrempf (Waldstraße 16/18).

Die Wähler werden hierzu höflichst eingeladen.

Der Parteiauschuß.

Fortschrittliche Volkspartei Karlsruhe.

Öffentliche Wählerversammlungen

finden statt jeweils abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

- Freitag, 16. Juni in Mühlburg zur „Westendhalle“,
- Samstag, 17. Juni in Beiertheim (Lokalangabe folgt),
- Samstag, 17. Juni für die West- und Südweststadt zum „Felsenack“,
- Sonntag, 18. Juni in Daglanden, nachmittags 3 Uhr, zum „Adler“,
- Montag, 19. Juni für die Südstadt im Saalbau „Ziegler“,
- Montag, 19. Juni für die Oststadt in „Gottesauer Schloßchen“,
- Donnerstag, 22. Juni für die Altstadt bei „Schrempf Saal III“.

Gemeindewähler!

Erscheint in Massen in diesen Versammlungen.

Der Wahlauschuß der Fortschrittlichen Volkspartei.

Verdingung von Holzschwellen und Einfriedigungspfählen.

Wir haben nach Maßgabe der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich zu verdingen die Lieferung von: 3150 Stück Schwellen aus Kiefern- und Eichenholz, 6000 Stück Einfriedigungspfählen. Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Verdingung 30. Juni 1911“ versehen spätestens Freitag, den 30. Juni 1911, vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen. Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben. Zuschlagsfrist 22. Juli 1911. Karlsruhe, den 11. Juni 1911. Gr. Verwaltung der Eisenbahn-Magazine.

Bauplatz-Versteigerung.

Das Domänenamt Karlsruhe wird am Dienstag, den 20. d. Mts., vormittags 10 Uhr, auf seinem Bureau den Eckbauplatz Lgb. Nr. 4001 d an der Weinbrenner- und Hübschstraße öffentlich versteigern. Nähere Auskunft erteilt das Domänenamt, Schloßplatz 6, 1. Stock.

Öffentliche Versteigerung.

Samstag, den 17. Juni, nachmittags 3 Uhr, werden auf dem Weidplatz an der Her Wahn 1 Partie gutes, trockenes Nuss- u. Brennholz in sachlichen Abteilungen gegen bar öffentlich versteigert. Das Holz kann eine halbe Stunde vorher eingesehen und auch käuflich abgeschlossen werden. Liebhaber laden ein.
J. Schumann sen., Auktionator.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 16. Juni 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstr. 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Nähtisch, 3 Paneeltische, 3 Teppiche, 4 Federstühle, 1 Ruhebett mit Teppich, 1 Ruhestuhl, 1 Salonstisch, 3 Bodenteppiche, 1 Spinnrad, 2 Schränke, 1 Schreibtischstuhl, 2 Gondelstühle, 3 Bilder, 1 Schreibpult mit Stuhl, 2 Klubsessel, 2 Kautenils, 2 Sofas, 1 Registraturschrank, 1 Verison (Meyers Kont.), 1 Gaslampe, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Wanduhr, 1 Badename mit Badewanne, 1 Bidet, 1 Garderobenspiegel, 1 Goshdrant, 1 Buffet, 1 eiserne Bettstelle, 1 großer Tisch, 1 vollständ. Bett (beinahe neu), 2 Kleiderchränke. Karlsruhe, den 14. Juni 1911. Guber, Gerichtsvollzieher.

Zu vermieten

- Wohnungen
- Belfortstraße 9 ist der 2. Stock von 8 Zimmern, Küche, Bad, 2 Manjarden und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.
- Schöne 8 Zimmer-Wohnung, gesunde, vornehme Lage, Verkehrsmittel der Stadt, zu vermieten. Gest. Dst. unter Nr. 4979 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
- Bismarckstraße 33a ist im 3. Stock eine Wohnung mit 7 Zimmern und Zugehör, in freier Lage, sofort oder später zu vermieten. Einzugstermin von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr. Näheres Bismarckstraße 33, parterre.

Kriegstraße 91, ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zugehör, 2 Treppen hoch, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Westendstraße 4 ist der mittlere Stock mit 6 Zimmern, Balkon, Veranda und allem Zugehör auf 1. Juli, nötigenfalls noch früher zu vermieten. Pas Nähere zu erfahren im 3. Stock bei dem vorübergehend anwesenden Hauseigentümer in den Stunden von 10 bis 12 Uhr vorm.

Widerstraße 36 ist der 2. Stock von 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Zugehör (Wasserloket im Abfluß) auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Herrschafswohnung

6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badzimmer, 2 Manjarden, 2 Keller, Viehstallenaufgang. Anzulegen zwischen 11-1 Uhr und 3-5 Uhr. Näheres bei Frau Ingenieur Sepp, Boeckstraße 26 III.

Sofienstraße 28

ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Manjarden und 2 Kellern auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Bismarckstraße

ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern (Bad inbegriffen) und Zugehör zu vermieten. Näheres Stefanienstraße 34.

Parckstraße 27

ist Hochparterre eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda, Speisekammer, Nachbarräum u. wegzugsfähiger des jetzigen Mieters auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Herrenstraße 48 im Büro.

Herrenstraße 34 ist die Herrschaftswohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Vorratskammer, Badzimmer, 2 Manj., 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas u. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Herberichs Buchhandlung.

5 Zimmerwohnung.

In der Nähe des Großh. Parks, Edelsteinstraße 3a, ist die Parterrewohnung, best. aus 5 Zimmern, Bad u. auf sogleich billig zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Kanprechtstraße 5, in unmittelbarer Nähe der Karlstraße, ist eine schöne, geräumige Wohnung von 5 Zimmern mit Badzimmer und reichlichem Zugehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Akademiestraße 32, eine Treppe hoch, schöne freundl. frisch hergerichtete 5 Zimmer-Wohnung, Küche, 2 Keller, Manjarden, Wasserloket auf 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Dorfstraße 5 (Südweststadt) ist eine schöne, moderne 5 Zimmerwohnung mit Veranda und Gartenanteil, parterre, auf 1. Juli oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst oder Marienstraße 89, 1. Stock.

Amalienstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badzimmer, Speisekammer, Mädchenzimmer usw., auf 1. Oktober ds. Js. zu vermieten. Anzulegen von 10 bis 5 Uhr. Näheres daselbst im Hof links.

Weinbrennerstraße 3, Hochparterre, 5 Zimmerwohnung mit Zugehör, event. mit Maleratelier, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Westendstraße 3, parterre.

Sofienstraße 91

ist auf 1. Juli zu vermieten: eine hübsche Wohnung im 3. Stock von 5 geräumigen Zimmern mit allem Zugehör. Zu erfragen Kronenstr. 33 im Bureau.

Herrschafswohnung.

Beiertheimer Allee 5 ist eine schöne Hochparterrewohnung von fünf Zimmern, Bad, Küche, zwei bis drei Dachzimmern, 3 Kellergelassen, Veranda (mit Vorgarten) und Gartenpark auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres nebenan Nr. 7 beim Hauseigentümer.

Kaiserstraße 40 III

hübsche 5 Zimmerwohnung mit allem Zugehör, schön hergerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Dr. Koellreuter daselbst.

Hübschstraße 5,

ohne Bis-a-vis sind große, helle 5 Zimmerwohnungen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Auskunft wird erteilt im Büro Sofienstraße 77. Telefon 661.

5 Zimmer-Wohnung,

parterre, mit Bad, Küche, 2 Manjarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenstapelraum, wegzugsfähiger auf 1. Juli oder später zu vermieten: Hirschstraße 2, Ecke Stefanienstraße. Näheres im 3. Stock.

Feine 4 Zimmer-Wohnung

per 1. Juli bei H. Koch, Handelsstraße 20 zu vermieten.

Schützenstraße 62 ist auf 1. Juli eine 4 Zimmerwohnung, Küche und allem Zugehör billig zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Kaiserstraße 173 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

Rüppurrerstraße 26, 3. Stock, Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre links.

Scheffelstraße 35 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung, ohne Bis-a-vis, mit allem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

4 Zimmerwohnung,

parterre, mit Vorgärten und reichlichem Zugehör auf sofort zu vermieten im Hause Kaiser-Allee 52, Haltestelle Händelstraße. Näheres Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung.

Wohnung Ecke Kronen- und Kaiserstraße zu vermieten.

Eine Wohnung von 9 meistens großen Zimmern, eingerichtetem Bad, reichl. Zubehör, per 1. Juli oder später zu vermieten, event. werden auch nur 6 Zimmer abgegeben. Das Ganze eignet sich auch sehr für ein Büro. Elektr. Licht. Näh. Kronenstr. 24 im Büro, 2. St., od. im Büro Kornsand.

5 Zimmer-Wohnung.

Karl-Wilhelmstraße 20 ist der 2. Stock in geschlossenem, ruhigen Hause, ohne Vis-a-vis, mit schöner Aussicht in den groß. Parkgarten und Park, best. aus 5 Zimmern, Bad, Balkon, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock bei Carl Freund.

Schöne

4 Zimmerwohnung

mit Zubehör per 1. Juli oder später zu vermieten. Zu erfragen Neffenstraße 11, parterre.

Augustastr. ist eine Wohnung von 4 geräum. Zimmern, Bad, Küche, Veranda, Keller, Mansarde und sonstig. Zubehör auf 1. Oktober od. früher zu vermieten. Näh. Augustastr. 11, 1. Stock.

Douglasstraße 4, 1. Treppe hoch, ist eine große 4 Zimmerwohnung mit großem, hellem Mitoon, Veranda und sonstigem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

In schönster Lage der Südstadt, in nächster Nähe des Stadgartens, ohne Vis-a-vis, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, mit geschlossener Veranda, Bad u. auf sofort an ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen bei Jacob Nunn Jr., Baugeschäft, Winterstraße 4.

In Baden-Baden

Falkenstr. 9, in ruhiger, gesunder Lage — schöne Fernsicht — ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda, Küche, Keller und allen sonstigen Zubehör, auf 1. Juli event. später zu vermieten. Gas, Wasser, Kanalis. vorhanden. Näh. im 1. oder 3. Stock daselbst.

Adlerstraße 15

ist zu vermieten auf 1. Juli: eine hübsche Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern mit allem Zubehör. Zu erfragen Kronenstr. 38 im Bureau.

Rüppurrerstr. 29 a

ist im 3. Stock eine feine Wohnung, neu hergerichtet, 4 Zimmer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 16, 1. Stock.

Essenweinst. 25 sind 2 Wohnungen, eine im 2. Stock und eine im Mansardenstock, von je 3 Zimmern und Küche auf sogleich oder später an kleine Familien zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 auf dem Kontor.

Schönenstraße 53 ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern wegen Verlesung an ruhige kleine Familie auf 1. Juli oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Philippstraße 33, Stadtteil Mühlburg, ist im 4. Stock eine schöne Dreizimmerwohnung in Balkon u. Veranda, großer Mansarde, ohne Vis-a-vis, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres daselbst oder Marienstr. 89.

Gewingstraße 45 sind 2 schöne 3 Zimmerwohnungen mit sämtlichem Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Winterstraße 41, 2. Stock.

Kriegstraße 122 sind eine schöne 3 Zimmerwohnung und eine 4 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im 2. Stock lfs.

Große 3 Zimmerwohnung mit Balkon, Veranda, Zubehör und Gartenanteil ist verlegungshalber auf 1. Aug. od. später zu vermieten: Schönfeldstraße 5, 2. Stock.

3 Zimmerwohnung, 4. Stock, franzöf. Manl., ruhiges Haus, ist Draistraße 19 an kleine Familie per 1. Juli zu vermieten. Näh. pt.

Schönenstraße 53 ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern wegen Verlesung an eine ruhige, kleine Familie auf 1. Juli oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Ecke Gabelsberger- und Draistraße sind sehr schöne, moderne 3 und 4 Zimmerwohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten.

Näh. Yorkstraße 41, Büro, Tel. 524, oder Augustenstr. 32, Büro, Tel. 1636.

Schönes Anwesen,

3 Zimmer mit Küche, Schauer, Stalung und Schopf, sofort zu vermieten. Näheres Breitestr. 44, Weiherheim.

Yorkstraße 8

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Mansardenzimmer, und extra Speicherraum auf 1. Juli oder sofort zu vermieten. Zu erfragen Schillerstraße 8, Dachdeckergeschäft Appel.

Herderstraße 9

sind 2 Dreizimmer-Wohnungen mit Zubehör per 1. Juli b. 3. zu vermieten. Näheres Kaufstr. 16, Hausbesitzer, Amalienstraße 16.

Winterstraße 18,

1 Treppe hoch, links, hübsche Balkonwohnung v. 3 Zimmern, Küche und Mansarde per 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Draistraße 1,

Ecke Gabelsbergerstraße, in der Nähe der neuen höheren Mädchenschule, ist noch eine schöne, moderne

3 Zimmerwohnung

mit Bad, Balkon und Veranda und üblichem Zubehör per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres durch den Eigentümer, P. Weier, Kaiserstraße 23.

2 Zimmer

und Küche (Seitenbau) an ruhige, geordnete Leute per sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße 33 im 3. Stock.

Augustastr. 9, 4. Stock, ist eine geräumige Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Augustastr. 11 I.

Schönenstraße 54, Vorderhaus, sind 2 Mansardenwohnungen von je 2 Zimmern und im Seitenbau eine 1 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3. Stock.

Kaiser-Allee 29 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Uhlendorfer sind sehr schöne 2 Zimmerwohnungen mit 3 Fenstern nach der Straße gehend per 1. Juli zu vermieten. Näheres Neffenstr. 1 im 2. Stock.

Yorkstraße 12 ist eine freundl. 2 Zimmerwohnung mit Küche, Koch- und Beuchgas auf 1. Juli u. eine desgl. per sofort nur an Brautleute oder kinderlose Ehepaare zu vermieten. Näheres parterre.

2 Zimmer,

jedes mit separatem Eingang, keine Küche, an ruhige Leute zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 26 (Königsplatz). Zu erfragen Kriegstraße 30 im Laden.

2 Zimmerwohnung

im Mansardenstock auf 1. Juli zu vermieten: Lessingstraße 1, parterre.

Wilhelmstraße 12

ist auf 1. Juli oder später eine schöne 2 Zimmerwohnung in hübschem Seitenbau mit üblichem Zubehör, Gas-einrichtung, an nur kleine Familie zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, 1. Stock.

Für alleinlebende Personen

oder Bureau passend kleine 2 Zimmer-Wohnung mit Küche auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Herrenstraße 38 im Friseur-Geschäft.

Essenweinst. 18 ist eine schöne helle geräumige Werkstätte auf 1. Juli b. 3. event. später zu vermieten. Die Räume werden event. auch getrennt abgegeben. Näh. zu erfragen Kronenstr. 24 im Bureau.

Durlacher Allee 32 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Degenfeldstraße 1 im Eckladen.

Laden in bester Geschäftslage

mit anstoßender Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. In den Räumlichkeiten wurde über 20 Jahre das Kleidermacher-Geschäft von Herrn Julius Mack betrieben. Die Räume eignen sich für jeden Geschäftsbetrieb, auch für Bureau, und ich bin bereit, dieselben im Einvernehmen mit dem Mieter modern herrichten zu lassen.

Durch Hinzunahme eines nebenan liegenden Ladens wäre ferner die Möglichkeit gegeben, ein geräumiges und besonders schönes Lokal zu schaffen. Näheres Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung.

Sofienstraße 56 sind im Hinterhaus einige Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller an kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2. St., zu erfragen.

Großer, geräumiger Keller, auch als Lager geeignet, ist zu vermieten: Waldstraße 73. Näheres im 2. St.

Automobil-

Raum oder Wagenremise, Lager-raum, Stallung, Werkstätte für ruh. Geschäft, einzeln od. zusammen, zu vermieten: Kommandanlage 11, pt.

Zimmer

Amalienstraße 69, 2. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Großes, gut möbliertes Zimmer an besseren Herrn auf sogleich zu vermieten. Näheres Amalienstraße 24, Hinterhaus, 2. Stock.

Sofort oder auf 1. Juli 1 Zimmer mit oder ohne Pension an soliden Herrn od. Fräulein zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 11 im Speisereisladen.

Kaiserstraße 75, 3. Stock, ist ein hübsch möbl. Zimmer in ruhigem Hause zu vermieten.

Friedenstraße 20 ist ein schönes, gut möbliertes, 2fenstriges Parterrezimmer an soliden Herrn zu vermieten.

Wohn- u. Schlafzimmer, elegant möbliert, mit Balkon, an Sonntagplatz, sofort billig zu vermieten: Friedenstr. 27, 2 Treppen.

Zu vermieten: Ein großes, unmobiliertes Zimmer mit fl. Borraum, Automatengas u. Goetzelstraße 25 für alleinlebende Dame oder Herrn sehr geeignet, per 1. Juli zu vermieten. — Zwei große, unmobilierte Zimmer Adamiestraße 8 per sofort oder später zu vermieten. Dieselben eignen sich auch als Büro u. Näheres Adamiestraße 28 im Baubüro.

Hübsch möbliertes Zimmer mit guter Pension für Herrn sofort zu vermieten: Bähringerstraße 9.

Sofienstraße 40, Ecke d. Leopoldstraße, ist ein freundlich möbliertes Mansardenzimmer, evtl. mit 2 Betten, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch gute bürgerliche Pension.

Sirichstraße 74, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Wohnung gesucht. Eine alleinleb. Dame sucht auf 1. Okt. od. früher eine 3 od. 4 Zimmerwohnung, am liebsten in der Luisenstr., Aussicht in den Südgarten od. Sojenstr. Adresse abzugeben Wilhelmstr. 50, 2. Stock.

Wohnungs-Gesuch. Einzelne Dame mit ruhigem Etagengeschäft sucht per 1. Oktober eine 3 bis 4 Zimmerwohnung mit Zubehör zwischen Kreuz- und Douglasstraße (Kloßstr.) im 2. oder 3. Stock (Vorderhaus). Offert. mit genauer Preisangabe unter Nr. 5141 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Älteres Ehepaar (evtl. Dauermieter) sucht auf 1. Okt. in ruh. Hause schöne 3 Zimmerwohnung im 3. u. 4. Stock u. Hinterh. ausgeschl. Off. mit Preisang. unt. Nr. 5134 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Große Wohnung auf der Kaiserstraße, Nähe Hauptpost, zu Geschäftszwecken per 1. Oktober od. später zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 5135 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für längere Zeit fest zu mieten evtl. zu kaufen gesucht ein Haus, 3 bis 4 Stockwerke, von je 6 bis 8 größeren Räumen in Stadtmitte oder Nähe des neuen Bahnhofs. Offerten mit Preisangabe für Miete bzw. Kauf unter Nr. 5109 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mietgesuch.

Auf 1. Oktober 1. Js. wird eine Wohnung von 4 bis 5 großen Zimmern, 1 Mansarde und Mädchenkammer, in freier Lage, für kleine Familie (4 Erwachsene), Mühlburger oder Weierheimer Gegend bevorzugt, gesucht. Angebote unter Nr. 5140 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine 3 Zimmer-Wohnung und Zubehör, im Zentrum der Stadt, von alleinlebender Dame auf 1. August oder 1. Sept. gesucht. Offerten unter Nr. 5142 an das Kont. d. Tagbl. erb.

Zimmer

Zimmer-Gesuch. Zwei gut möblierte Zimmer im Zentrum der Stadt werden zu mieten gesucht, per 1. Juli. Offerten beliebe man unter Nr. 5138 im Kontor des Tagbl. abgeben.

Fräulein sucht möbliertes Zimmer per 1. Juli. Offerten unter Nr. 5132 an das Kontor des Tagblattes erb.

Kapitalien

Eine 2. Hypothek von 14 000 Mark

wird auf ein gut rentables Haus von nachweisbar pünktl. Zinszahler bes. Umständen halber auf sofort od. später gesucht. Gesl. Off. unt. Nr. 5083 an das Kontor des Tagbl. erb.

Wilmersdorfer Credit-Berein

in Deutsch-Wilmersdorf, E. G. m. b. H., gibt sich, Berl. Kredit u. coul. Beding. Anträge erbeten.

Kredit bis 1000 Mark

gewährt an sol. Person auf Möbel u. Kreditverein Reichelsdorf i. S.

10 000 bis 12 000 Mark auf sehr gute 2. Hypothek längstens auf 1. Oktober gesucht. Off. unt. Nr. 5137 an das Kontor des Tagbl. erb.

Welcher Privatmann

würde gegen hohe Vergütung einem tüchtigen, äußerst soliden und vertrauenswürdigem Kaufmann von Fall zu Fall abzuliefern Kundenzettel — gegen ja Sicherheit — diskontieren? Gesl. Offerten unter Nr. 5139 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Färberei

KRAMER

Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

Malkesten Maldeustilien aller Art FARBENFABRIK B. SCHAFFER WASTUNG, A. S. H. S. G.

Das Putzen und Reparieren an Nähmaschinen und Messerputzmaschinen etc. etc. wird bestens besorgt.

Karl Germdorf, Mechaniker, Blumenstr. 12.

Grübe und älteste Lichtdruckanstalt Karlsruhe mit elektrischem Betrieb fertigt Abdrucke direkt von jedem Zeichenpapier und Karton zu billigen Preisen.

Auch wird Hauspapier stets frisch präpariert in Rollen, sowie meterweise abgegeben in der Lichtdruckanstalt von J. Dolland, Seidner, Vitoriastr. 18.

Kochherde, solide Konstruktion.

Jos. Meess, Erbsingstr. 29.

Carbonbügelkohlen, keinen Kopfschmerz verursachend, rauch- und geruchlos in jedem Holzkohlenbügelgeleisen brennend, im Verbrauch viel ökonomischer als Holzkohlen. 5 Ko. Mk. 1.50.

Gehres & Schmidt, Zabringerstr. 106, Telephon 200.

Stadt. Vierordtbad Schwimmbad.

Für Damen u. Mädchen geöffnet: Werktag vormittags 9 bis 11 Uhr u. nachmittags 1/2 3 bis 1/2 5 Uhr sowie Freitags von 6—1/2 8 Uhr, mit Ausnahme Samstags nachmittags.

Für Herren u. Knaben geöffnet: Werktag vormittags von 7 bis 9 Uhr u. 11—1 Uhr, nachmittags 1/2 5—1/2 9 Uhr. Freitags nachmittags nur bis 6 Uhr, sowie Samstags nachmittags 1/2 3—1/2 10 Uhr und Sonntags vormittags 7—12 Uhr.

Griechische Schönheit Creme Bional, 2.50, 1.50, Bionalseife, 80 und 50, von Dr. Kuhn, anerkannt vorzügl. Frz. Kuhn, Kronen-Berg, Nürnberg. Hier: Germ. Dieler, Parf., Kaiserstraße 223, Kaiser Apotheke, Drog. u. Parf.

Dr. Gentner's vorzügliches Seifenpulver Schneekönig. Verbraucher erhalten wertvolle Geschenke. Alle Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Frisier-Salon W. Schmitt, Ritterstr. 10/12 (neben Hotel Erbprinz).

Separater Damen-Salon. Kopfwaschen neueste Apparate, sorgfältige Bedienung. Anfertigung sämtlicher Haar-Ersatzteile. Grosses Lager in Parfümerien. Manicure. Moderne Nagelpflege.

Mehrere
100 Millionen Flaschen

Sinalco

sind in kurzer Zeit verkauft und getrunken worden.

„Sinalco“ ist dem Gesunden ein bekömmliches Idealgetränk und dem Kranken ein unschädliches magenstärkendes Labsal.

„Sinalco“ ist reines aus Fruchtsäften, Fruchtextrakten sowie den feinsten Aromen frischer Früchte etc. gewonnenes Produkt, und untersteht die Fabrikation der regelmässigen Kontrolle der chemischen Laboratorien von Prof. Dr. Fresenius und Prof. Dr. Hintz-Wiesbaden, Prof. Dr. Philip und Dr. Hundeshagen-Stuttgart.

„Sinalco“ ist zu haben
bei den Fabrikanten: **Dr. Kux & Finner, Hoflieferanten,**
Zirkel 30. Mineralwasser, Alkoholfreie Getränke, **Telephon 255.**
sowie durch alle einschlägigen Geschäfte.



Gelegenheitskauf!

Durch günstigen Abschluss mit einer **Ledermöbel-Fabrik** bin ich in der Lage, eine grössere Anzahl **Ledermöbel,** und zwar **Chesterfield-Sofas, dto. Fauteuils und Klubfauteuils** zirka **30%** unter den bisherigen Verkaufspreisen abzugeben.

Karl Doll,
Herrenstrasse 7,
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Klavierstimmen
sowie **Reparaturen**
an Flügeln, Pianinos u. Harmoniums
werden mit ganz besonderer Sorgfalt zu mässigen Preisen ausgeführt.

Ludwig Schweisgut
Hoflieferant, 4 Erbprinzenstrasse 4.

aus beruflichen oder sonstigen Gründen vernachlässigt ist, die Wohnräume unbeaufsichtigt zu lassen, ist die Gefahr, durch

Einbruch, Beraubung oder räuber. Erpressung

geschädigt zu werden, besonders gross. Gegen materielle Nachteile hieraus schützt nur eine gute Versicherung. — Zu Abschlüssen empfiehlt sich die

verreist Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft.
Subdirektion Karlsruhe: **Fr. Hämmerle, Gartenstrasse 44.**

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer.
Gegründet 1900.
Inhaber: **Eberhard Meyer,**
konzessionierter Kammerjäger,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 93, parterre.
Telephon 2977 (Anruf Söller.)

Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer unter weitgehendster Garantie.



Deutsches Mohnöl
und
la Rheinweinessig
sind die besten Zutaten zu einem schmackhaften Salat.
Zu haben bei
W. Erb am Lidelplatz.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Die Goldmühle.

Roman von Margarete Gehring.

(21)

„Was ich an dir hab'? So eine Frage! Meine Freund' hab ich an dir und mein Wohlgefallen, weil du so brav bist und die Schönste im ganzen Goldmühlengrunde. Ja, schau mich nur an, es ist schon so, wie ich sag'.“

„Geh, Flori, wie kannst so reden! Gittel machen laß ich mich noch lang net.“

„Gittel? Nein, das sollst auch net werden. Gittie Mädel, wie die Mischulzens Toni eine ist, mag ich net leiden.“

„Heisse Mäde stieg in Ewas Antik. „Ist's wahr,“ frug sie, ihn nicht ansehend, „daß du die Toni net leiden magst? Doch was geht's mich an!“ fuhr sie verlegen fort; „komm, laß mich nur weitergehen, die Muhme wird schon lang warten.“

„Daß sie immer noch ein Viertelstündchen warten! Desto größer ist die Freud', wenn du ankommst. Und was die Toni anbelangt, so wirst mir hoffentlich net böse sein, daß die mir gerne gestohlen werden kann. Wirst dich wundern, wie die geworden ist, seit sie in der Stadt war.“

„Ich war doch auch in der Stadt, und wie lange!“

„Ja, aber du bist doch auch net die Toni. Komm, weis' was, Ewa — ich geleit' dich noch ein Stück den Berg hinauf, die Jagerei läuft mir net davon; wird dir der Storb net zu schwer? Soll ich ihn dir ein Stück tragen?“

„Ei, das tät' sich ja sein schiden, wenn der Müllersohn der Ewa vom Berge den Storb tragen tät'! Nein, ich bin gar net übrig müd'. Aber ich dank' dir schön, Flori, daß du so gut bist zu mir. Meinewegen kannst noch ein Stück mitgehen — nur daß die Muhme es nicht weis' kriegt. Du weis't, daß die net gut auf die Goldmühle zu sprechen ist.“

Sie stiegen plaudernd und ihre letzten Erlebnisse sich erzählend bergan.

„Weis't, Flori,“ sagte Ewa, als sie einen Augenblick stehenblieben, um Atem zu schöpfen, „hier sind wir als Kinder oft zusammen gegangen, wenn die Beeren reif waren.“

„Ich weis',“ antwortete er, „und wir haben uns dabei immer an der Hand geführt.“

„Wir waren doch auch Kinder,“ sagte Ewa.

„Das können auch große Leute tun, wenn sie sich vertragen,“ lachte ihre Begleiter und wollte ihre Hand fassen. Sie aber wehrte ab: „Daß doch, Flori, was sollen die Leute sagen, wenn's wer steht! Stehst doch auch, daß ich mit der Last auf dem Rücken die Arme einstemmen muß bei dem steilen Aufstieg.“

Ein Stückchen gingen sie schweigend; da frug Florian: „Du, Ewa, in der Stadt hat dir's wohl arg gefallen?“

„Warum denn net?“ entgegnete sie; „ich hab's doch auch gut gehabt in meiner Stellung. Aber ich mein', in der Heimat ist's doch schöner.“

„Ja, hast recht, daheim ist daheim. Bist aber net oft dagewesen in der langen Zeit.“

„Ich konnt' halt immer schlecht abkommen, und hier hat mich ja außer der Muhme auch kein Mensch sonderlich vermisst.“

„Da treit'! Ich für mein Teil hät' mich arg gefreut, wenn du dich öfter mal daheim hät't sehn lassen, und wär' es auch nur auf einen Stagensprung gewesen.“

„Das löhnte doch der Müll' net bei dem weiten Wege, die Muhme hat mir auch net gerad' zugeredt, so sehr sie sich manchmal nach mir gesehnt hat. Sie sagte, die Herrschaften sähen's net gern, wenn die Diensten boten alle Nasenlang daheimliegen, und was sie sonst noch für einen Grund gehabt haben mag.“

„Du, Ewa,“ fing er nach einer Weile wieder an, „ich möcht' dich was fragen, darfst mir aber net böse sein und mußt mir die Wahrheit sagen.“

„Ei, da sag's doch, was du wissen willst! Ich wär' doch legierig, weshalb ich dir böse sein sollt'?“

Florian schwieg noch eine Minute verlegen und sah sie von der Seite an.

„Warum sagst's denn net?“ frug sie; „erst hast's gern wissen wollen, und nun will's net heraus. Ist's denn so was Schlimmes?“

„Das gerad net — wo denkst hin, ich und dich was Schlimmes fragen! Da kennst mich doch zu gut. Ich kann dir's ja auch sagen: ich mein' halt, so eine, wie du jetzt geworden bist, hat gewis in der Stadt schon längst einen braven Schatz gefunden. Ist's net an dem?“

Ewa wurde dunkelrot.

„So antwort' mir doch, Ewa! Mir kannst's ruhig sagen, ich verrat's keimen.“

„Du, Flori, hör' mich an!“ antwortete sie mit schallhaftem Lächeln, das ihr prächtig zu Gesicht stand, „sollst's erfahren, wie's damit steht; aber zuvor möcht' auch ich dir eine Frage vorlegen — darfst mir aber net böse sein darum!“

„So, na dann sag's schnell!“

„Ich bin halt der Meinung, so ein stattlicher Bursch wie du, und noch dazu so ein feiner und reicher, wie du bist, der das größte Anwesen im Grund erbt und auf die Jagd gehen kann, die ihm selber zugehört, hat sicher schon das schönste und reichste Mädel in der Gegend zur Braut. Ist's net an dem?“

Da lachten sie alle beide. „Das heis' ich den Spieß umdrehn!“ sagte Florian. „Aber so kommst mir net aus. Sag's doch, Ewa!“

„Ja, wenn ich gewollt hät' und auf's Heiraten so verlesen wär', wie manches andere Mädel, hät' ich vielleicht schon längst einen kriegen können. Aber ich hab' halt noch net gewollt, und da hab' ich denn auch noch keimen getriegt.“

„Warum hast net gewollt?“ frug er neugierig.

„Was du aber auch alles wissen willst!“ lachte sie tief errösend; „warum hast denn du bisher noch net gewollt? Denn wenn du das hättest, so hättest gewis schon längst einen Ring am Finger.“

„Gewollt hät' ich wohl gern, aber hab' ich denn wissen können, ob die will, die ich meine? Einen Storb trägt kein Mensch gern heim, zumal so einen — der drückt noch mehr als jetzt deiner. Und darin wirst mir



Dr. Hopädos-
Stiefel
System Dr. Löffler

ges. gesch.
bester Stiefel
für leidende Füße
und Senkfüß.

Alleinverkauf für: Karlsruhe

Leder-Flecht-Schuhwaren

überaus dauerhaft
vorrätig in Stiefeln, Schuhen,
Sandalen für Damen, Herren
und Kinder.



Ideal bei Fußschweiß
Hühneraugen
Empfindlichkeit

„Reformhaus zur Gesundheit“ L. Neubert,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 122 (Ecke Waldstraße).

Haus Köchlin

aus soeben eingetroffener Sendung

empfehl **Englische Porzellane**
Kaffee- und Tee-Service, Dejeuners,
Frühstückstassen — Moccattassen.

Ein grösserer Posten
weisse und farbige **Oberhemden**
früher bis zu Mk. 7.50 per Stück
jetzt zu Mk. 3.50 4.25 4.50

Zurückgesetzte seidene Krawatten
zu 70 Pfg. und 90 Pfg. per Stück.

Franz Perrin Détail
Inh.: Carl Ludw. Pressel.

Schwämme
Wasch-
und Frottier-Artikel

empfehl
in neuer Sendung und
großer Auswahl

Luise Wolf wv.
4 Karl-Friedrichstrasse 4.
Niederlage der Fabrikate
von F. WOLFF & Sohn.

COLOSSEUM.
Waldstr. 16/18. Direktion: Gust. Kiefer. Telephon 1938.

Auf vielseitiges Verlangen
Weitere drei Gastspiele
des Frankfurter Intimen Theaters.

Heute Freitag, morgen Samstag und Sonntag,
jeweils abends präzis 8 1/2 Uhr,
OPERETTEN-ABENDE.

Bei ungünstiger Witterung auch Sonntag, den 18. Juni,
nachmittags 4 Uhr: **Grosse Vorstellung!!**
Zum ersten Male!!

Neu!!! **MISTER SPLEEN.** Neu!!!
Operette, Text von Walter Paris.
Musik von Harry Waldau.

Neu!!! **Wegen plötzlicher Hindernisse.** Neu!!!
Franz. Schwank in 1 Akt von Touchee.

BUNTER TEIL mit neuen Einlagen.
Weitere Gastspiele können nicht stattfinden!

Volksschauspiel Oetigheim.
Schillers Wilhelm Tell.

Aufführungen:
Sonntag, den 18. cr. sowie alle Sonn- und Feiertage
bis Oktober mit Ausnahme des 6. August, auf großer
Naturbühne.

Zuschauerraum mit ca. 4000 Plätzen,
darunter 3300 Sitzplätze ganz gedeckt.

Beginn des Spiels nachmittags 2 1/2 Uhr, Ende 6 1/2 Uhr.
Preise der Plätze: 50 Pfennig, 1 Mark, 2 Mark und
3 Mark nebst einigen besonderen Plätzen zu 5 Mark.

Gute Zugverbindungen für Hin- und Rückfahrt.
Näheres ist aus dem Fahrplan ersichtlich.

Vorverkauf:
Karlsruhe: Zeitungskiosk beim Hotel «Germania»,
Tel. Nr. 600. Oetigheim: Theaterbureau, Tel. Nr. 61.

Garantiert frische Trinkeier

mit Kontrollstempel versehen, liefert im Auftrage der badischen Bierabnehmer-
genossenschaften bei Abnahme von mindestens 60 Stück franco ins Haus od. per Post.
Neue Kundschaft kann nun angenommen werden.

Genossenschaftsverband Karlsruhe, Göttingerstraße 59. Telephon 270.

SPIEGEL & WELS
KAISERSTR. 76
SPEZIAL-
HAUS FÜR
ELEGANTE
HERREN-
& KNABEN-
BEKLEIDUNG
JAGD, SPORT,
LIVREEN.

Alte Brauerei Kammerer
Waldhornstr. 23.
Heute Freitag Schlachttag.
4179-
Gustav Zahn.

„Kaiserhof“, Markt-
platz.
Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag,
sowie jeden Samstag
großes Ochsenfleischfest
wozu freundlichst einlabet
Wilh. Ziegler.

„Neuer Kaiserhof“
Ecke Garten- u. Leffingstr.
Heute Freitag
Schlachttag.
Von 6 Uhr ab
Schlachtplatte
wozu höfl. einlabet
F. Müller,
„Neuer Kaiserhof“.

Restaurant „Merkur“
gegenüb. dem Hauptbahnhof.
Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag!
Gottl. Ehret.

„Noten Schaf“, Karlstr. 21.
Heute sowie jeden Freitag
Schlachttag.
Karl Kammerer Metzger und Wirt.

Gebildetes Fräulein
sucht für die Sonntage Anschluss
um Touren zu machen. Gefl. Of-
fertener unter Nr. 5133 an das Kon-
tor des Tagblattes erbeten.

Gesangverein Badenia E. V.

Am Samstag, den 17. Juni, abends 8 Uhr, findet
unser diesjähriges
Stadtgartenfest

statt. Wir laden hierzu die verehrl. Mitglieder mit
ihren Familienangehörigen zu zahlreichem Besuch ein.
Der Eintritt in den Stadtgarten ist für Mitglieder
und Familienangehörige gegen Vorzeigen der Mit-
glieds- und Beikarten oder des Vereinsabzeichens frei.
Bei schlechter Witterung fällt das Gartenfest aus.

Der Vorstand.

Sonderfahrten

nach **London** vom 9. bis 16. Juli M. 195.—
von Mainz bis Endpunkt Wesel.
M. 180.— von Wesel bis Wesel.

nach **Paris** vom 10. bis 16. Juli M. 150.— von
Mainz bis Mainz. M. 135.— von
Metz bis Metz.

Alles einschließlich Hotels, Verpflegung etc.
Ausführliche Programme durch das Reisebureau:
L. Lyssenhop & Co., G. m. b. H., Mainz. 145

Stadtgarten.
Freitag, den 16. Juni, 4 Uhr nachmittags,
Konzert
der Kapelle des
3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
Leitung: Königl. Obermusikmeister **Otto Schotte.**

Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten u.
von Kartenheften 30 Pfg.
Sonstige Personen 60 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

recht geben: eine jede mag ich auch net, denn das Leben ist lang und die Ehe wie ein Vogelbauer; wer einmal drin stecht, der kommt net so leicht wieder heraus.“

„Was möchtest denn dann für eine?“

„Ich möcht' eine, die mir so recht gefällt und mir wirklich gut ist, net dem Mühlengute, sondern mir, dem Flori aus der Mühle. Ich wüß' schon eine, aber —“

Eva errödete von neuem und wandte sich ab. Schweigend schritten sie eine Weile weiter. Da begegnete ihnen, aus einem Seitenpfade im Walde heraustrittend, einer im Jagdbut, fast wie ein Jäger anzusehen, aber schlecht gekleidet. Das schäbige Jagdhütchen saß fest auf dem Ohr und die Spigen des staltlichen, aber ungepflegten schwarzen Schnurrbarts hingen nach unten. Der Bürsche war schlant und staltlich gewachsen und würde trotz seiner verschliffenen Kleidung den Eindruck eines auffallend hübschen Menschen gemacht haben, wenn nicht der Blick der schwarzen Augen etwas so Abstoßendes gehabt hätte. Die Hände in den Taschen und die beiden mit frechen Blicken mustend, ging er ohne Gruß vorüber.

„Um Gottes willen,“ sagte Eva erschrocken, als er außer Hörweite war, „wer ist denn das? Gut, daß ich dem Menschen net allein begegnet bin hier im Walde, wo weit und breit sonst kein Mensch ist, den man um Hilfe anrufen könnt! Der sieht ja aus wie ein richtiger Wilddieb. Was für einen Blick der Mensch hat! Kennst du ihn, Flori?“

„Freilich kenn' ich ihn. Er ist erst seit zwei Jahren im Dorfe und hat auch bei uns eine Weile gebient, trotzdem ich dem Vater gleich abgeraten hab', den Menschen zu nehmen. Er war net ehrlich und hat uns manchen Saß Haber fortgeschleppt und zu Gelde gemacht; des Nachts ist er oft net heimlich gewesen — wahrscheinlich ist er schon damals aufs Wildern gegangen. Da haben wir ihn fortgeschickt. Er heißt Paul Roth.“

„Ach, Flori, wär' ich doch nur lieber gleich den Berg hinaufgegangen, daß er uns gar net beisammen gesehen hätt! Und nun krieg' ich's ordentlich mit der Angst zu tun; die Muhme wird gar net begreifen können, wo ich bleib'! Geh nun, es wird immer später, und wir sind bald oben.“

„Also fortschicken tußt mich? Na warte! Eigentlich sollt' ich zur Strafe mit hinaufgehen vor's Haus, aber ich will umkehren, wenn dir's so lieber ist. Man kann sich ja wiedersehen. Weißt, Eva, der Weg ist mir aber kurz geworden! Das macht, weil man mit dir ein rechtshaffenes Wort reden kann.“

Eva reichte ihm die Hand zum Abschied, und er hielt sie fest.

„Geh, laß mich los, Flori!“ bat sie, „ich muß ja nun eilen, daß ich heimkomme!“

„Net eher laß ich dich los, als bis du mir's versprochen hast, daß wir uns morgen wiedersehen.“

„Wie kann ich's versprechen?“ sagte sie ausweichend, „ich weiß ja gar net, ob und wann ich oben abkommen kann und wo ich dich treffe.“

„Wenn's weiter nichts auf sich hat!“ antwortete er; „brauchst nur morgen in der Dämmerung ein Stück den Berg herabzukommen, ich will schon dasein und achtgeben, wann du kommst.“

Er bat immer dringender. Was wollte Eva machen? Sie mußte es ihm versprechen, und sie schieden mit warmem Händedruck voneinander.

„Um Gottes willen, wenn das die Muhme wüß'!“ dachte sie im Weitergehen. Beinahe hätte sie ihm noch eine Abfrage zugerufen. Aber sie tat es nicht. Warum?

Mit allerlei Gedanken stieg sie den kurzen Rest des Bergpfades hinauf und kam bald bei dem Häuschen der Muhme an, das sie so vertraut grüßte, als freute es sich, sie wiederzusehen.

Die Muhme war vor lauter Warten und Ausschauen müde geworden und eingenickt. War das eine Freude, als die Haustüre ging und sie erwachend Eva in der Stubentür stehen sah! „Jesus, Mädel,“ rief sie, „bist du staltlich und sauber geworden! Bist's zwar immer gewesen, aber so doch net, wie heut!“ Sie konnte das Mädchen gar nicht genug ansehen. Geschäftig half sie ihr den Korb niederlegen, drückte sie auf den Stuhl nieder, holte die große Kaffeekanne aus dem Ofen und goß ein.

(Fortsetzung folgt.)

Eine Partie
Mädchenhüte
à 50, 90 u. 125 Pfg.
nur so lange Vorrat

L. Ph. Wilhelm
Kaiserstraße 205.

Heute abend
1/2 9 Uhr im
Vereinslokal
z. „Löwen-
rachen“
**Vereins-
Abend.**
Freunde unseres
Sache will-
kommen. Der Vorstand.

Fussballclub
SCHWARZ PHÖNIX BLAU
MEISTER DEUTSCHLAND
1908/09. E. V.
Sportplatz links der Rheintalbahn
entlang. Telephon 1338.
Freitag: Löwenrachen.
Mittwoch 1/2 8 Uhr: Wettspiele der
I. und II. Junioren.
Sonntag auf unserem Platz:
5 Uhr: III. Mannschaft
gegen Frankonia I Bruchsal.
3 Uhr: IV. Mannschaft
gegen Frankonia II Bruchsal.
10 Uhr: V. Mannschaft
gegen Beiertheim V.
Samstag, den 24. Juni:
Herrenabend im Klubhaus.